

# Inhalt.

## Das Pflanzenreich.

### Erster Abschnitt.

Zerlegung der Gewächse durch eine Wärme bis zum Siedepunct.

- I. Die Ausdünstungen der Pflanzen.
- II. Das Aufgießen.
- III. Das Absieden.
- IV. Der Brenumschlag.
- V. Das Sezmehl.
- VI. Der Auszug.
- VII. Die abgezogenen Wässer.
- VIII. Die ätherischen Oele.
- IX. Die ausgepressten Oele.
- X. Die Pflanzenmilch.
- XI. Die wesentlichen Salze.
- XII. Die Gummi, Harze und Balsame.

### Zweiter Abschnitt.

Gewaltzamere Zerlegung der Gewächse durch eine Hitze über den Siedepunct.

- XIII. Die trockene Destillation der Pflanzen, welche in die erste Classe gehören.



- XIV. Die Laugensalze.  
 XV. Die trockene Destillation der Pflanzen aus der  
 zweyten Classe.  
 XVI. — — — der Oele und des Wachses.  
 XVII. — — — der Gummi, Harze und Balsame.  
 XVIII. — — — der wesentlichen Salze.

### Dritter Abschnitt.

Zerlegung der Gewächse nach einer von freyem  
 vorgegangenen Veränderung.

- XIX. Die Weingährung.  
 XX. Die saure Gährung.  
 XXI. Die Fäulniß.  
 XXII. Der Kuf.

### Vierter Abschnitt.

Die Zusammensetzung der vegetabilischen Kör-  
 per und ihrer Producte.

- XXIII. Die Zusammensetzungen mit Zucker.
1. Die Delzucker.
  2. Die Pasten.
  3. Die Tabellen.
  4. Die Zelteln.
  5. Die Morsellen.
  6. Die Röchelchen.
  7. Die eingemachten Pflanzen.



8. Die Conserven.  
 9. Die Rob.  
 10. Die Pulpen.  
 11. Die Syruppe.  
 12. Die Lattwerge.  
 XXIV. Die Zusammensetzungen des Weinstein's mit Laugen-  
 salzen.  
 XXV. Die Zusammensetzungen mit Essig.  
 XXVI. — — — mit Weingeist.  
 1. Die weinigen abgezogenen Wässer.  
 2. Die aromatischen Geister.  
 3. Die Tinctur.  
 4. Die Quintessenz.  
 5. Das Elixir.  
 6. Die geistigen Auszüge.  
 XXVII. Die Zusammensetzungen mit Del, Wachs.

## Das Thierreich.

- XXVIII. Allgemeine Zergliederung der thierischen Körper.  
 XXIX. Die Milch.  
 XXX. Das Blut.  
 XXXI. Die Eyer.  
 XXXII. Die Galle.  
 XXXIII. Der Magensaft.  
 XXXIV. Die Knochen, Hörner, u. s. w.  
 XXXV. Der Harn.  
 XXXVI. Der Salmiak.  
 XXXVII. Die Salmiakgeister.

Das



## Das Mineralreich.

- XXXVIII. Die Entstehung und Reinigung des Salpeters.  
XXXIX. Der alkalishe Bestandtheil des Salpeters.  
XL. Der rauchende rothe Salpetergeist.  
XLI. Das Scheidewasser.  
XLII. Die Verbindungen der Salpetersäure.  
1. Der wiederhergestellte Salpeter.  
2. Der saure Salpeter.  
3. Der flammende Salpeter.  
4. Der süße Salpetergeist.  
5. Die Salpaternaphtha.  
XLIII. Die Entstehung und Reinigung des Kochsalzes.  
XLIV. Die Bestandtheile des Kochsalzes.  
XLV. Die Verbindungen der Salzsäure.  
1. Das wiederhergestellte Kochsalz.  
2. Das Königswasser.  
3. Der süße Salzgeist.  
4. Die Salznaphtha.  
XLVI. Der Borax.  
XLVII. Die Vitriole.  
XLVIII. Die Vitriolsäure.  
XLIX. Die Zusammensetzungen der Vitriolsäure mit den vorhin abgehandelten Körpern.  
1. Die Mittelsalze.  
2. Die hoffman'schen Tropfen.  
3. Der Aether.



- L. Die Erden.
- LI. Die Kalkerden.
1. Die Auflösung derselben in Säuren.
  2. Der Kalk.
  3. Die ätzenden Laugensalze.
  4. Die Seife.
- LII. Die Bittersalzerde.
- LIII. Die Maunerde.
- LIV. Die glasartigen Erden.
- LV. Die brennbaren Körper.
- LVI. Die flüssigen Erdharze.
- LVII. Die harten Erdpeche.
- LVIII. Der Bernstein.
- LIX. Der Schwefel.
1. Die Schwefelsäure.
  2. Das Polychrestsalz.
  3. Die Schwefelleber.
  4. Der Phosphor.
  5. Das Knallpulver.
  6. Das Schießpulver.
  7. Die Kalkschwefelleber.
  8. Der beguttsche Schwefelgeist.
  9. Der Schwefelbalsam.
- LX. Die metallischen Körper.
- LXI. Der Arsenik.
- LXII. Das Quecksilber.
1. Das von selbst niedergeschlagene Quecksilber.



2. Die Salpetersäureluft.
  3. Das rothe niedergeschlagene Quecksilber.
  4. Der ägende Quecksilbersublimat.
  5. Der süße Quecksilbersublimat.
  6. Der mineralische Turbith.
  7. Quecksilber im Königswasser, im Essig,  
in Fetten und Schleimen.
  8. Der Zinnober.
- LXIII. Der Kobalt.
- LXIV. Der Nickel.
- LXV. Der Bismuth.
- LXVI. Das Spießglas.
1. Das Spießglas im Feuer.
  2. Das Spießglas in Säuren.
  3. Der Spießglaskönig.
  4. Die Spießglasleber.
  5. Der goldfärbige Spießglaschwefel.
  6. Der mineralische Kermes.
  7. Das schweißtreibende Spießglas.
- LXVII. Der Zink.
- LXVIII. Das Bley.
1. Das Bleykörnlein.
  2. Die Auflösungen des Bleyes in min-  
eralischen Säuren.
  3. — — — im Essig.
  4. Die übrigen Auflösungen des Bleyes.
- LXIX. Das Zinn.
- LXX. Das Kupfer.



1. Die Auflösungen des Kupfers in Säuren.
2. — — — in Laugensalzen.
3. Die Niederschläge des Kupfers.

LXXI. Das Eisen.

1. Der Eisensafran.
2. Der Eisenmohr.
3. Das Eisen in Vitriolsäure.
4. Das Berlinerblau.
5. Das Eisen in anderen Säuren.
6. Die Dinte.
7. Die eisenhaltigen Salmiakblumen.
8. Die übrigen Auflösungen des Eisens.

LXXII. Das Silber.

1. Das Silber im Scheidewasser.
2. Das Hornsilber.
3. Das Silber in den andern Säuren.
4. Das Scheidewasserfällen.
5. Das Silber mit Laugensalzen, Schwefel, u. s. w.

LXXIII. Das Gold.

LXXIV. Die Platina.

Kurze Anleitung zur Probierkunst.

LXXV. Die Bleyprobe.

1. Der nicht schwefeligen Erze.
2. Der schwefeligen Erze.

LXXVI. Die Zinnprobe.

LXXVII. Die Kupferprobe.



1. Der bloß kalkartigen Erze.
2. Der schwefeligen und arsenikalischen Erze.
3. Das Spleißen.
4. Die Kupferprobe der armen Erze.
5. Die Probe auf Kohstein.
- LXXVIII. Die Eisenprobe.
1. Mit alkalischen Flüssigkeiten.
2. Ohne alkalischen Fluß.
- LXXIX. Die Silberprobe.
1. Das Ansieden.
2. Das Abtreiben.
- LXXX. Die Goldprobe.
- LXXXI. Die Wismuthprobe.
- LXXXII. Die Nickelprobe.
- LXXXIII. Die Spleßglasprobe.
- LXXXIV. Die Zinkprobe.
- LXXXV. Die Quecksilberprobe.
- LXXXVI. Die Arsenikprobe.
- LXXXVII. Die Kobaltprobe.